## Übersicht Themen UWP 1 2023 – Nachmittag

		Seite				
THEM	MENBEREICH IV: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUR PRÜFUNG (NEUE GOA INKL. ISA [DE] – [TEIL 1 VON 3]	#83				
8.	Das neue Auftragsbestätigungsschreiben nach den neuen GoA (ISA [DE] 210)	#84				
9.	Strategische Weichenstellung zur Anwendung der neuen GoA bzv GoA KMU in der WP-Praxis	v. #99				
10.	Grundzüge des neuen Risikomodells nach <b>ISA [DE] 315 (Revised 2019)</b>	#110				
1. PAUSE						
11.	Umfassende Verständnisgewinnung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#114				
12.	Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Dostellungen	ır- #127				
2. P	AUSE					
13.	Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Re vised 2019)	- #148				
14.	Praktische Überlegungen zu <b>ISA [DE] 315 (Revised 2019)</b> – Anwendungsbeispiel	#161				
15.	Zusammenfassung des Vorgehens nach ISA [DE] 315 (Revised 2019	<b>?)</b> #165				
ENDE (ca. 16:30 Uhr)						



# Thema 8: Das neue Auftragsbestätigungsschreiben nach den neuen GoA (ISA [DE] 210)

## **BRAINSTORMING "AUFTRAGSANNAHME"**

- Vertretbarkeit
- Verantwortung des Managements
- Ausnahme: Ablehnung durch WP
- Auftragsvereinbarung
- Vorgehen bei Folgeprüfungen
- Sonstiges



# Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

WP-PRÜFUNGSANSATZ IM WANDEL DER ZEIT (FÜR NON-PIE-GESELL-SCHAFTEN)

#### PHASE 1:

Sequentielle positionsweise Abschlussprüfung

AKTIVA - PASSIVA; u.a.

unter Anwendung der IDW PS

## ab 2005

#### PHASE 2:

Risikoorientierter Prüfungsansatz gemäß IDW PS 261

## <u>ab 2024</u>

(JA GJ 2023)

#### PHASE 3:

Prüfungsansatz gemäß

- neuen GoA (einschl. ISA [DE]) bzw.
- GoA KMU

Anwendung des

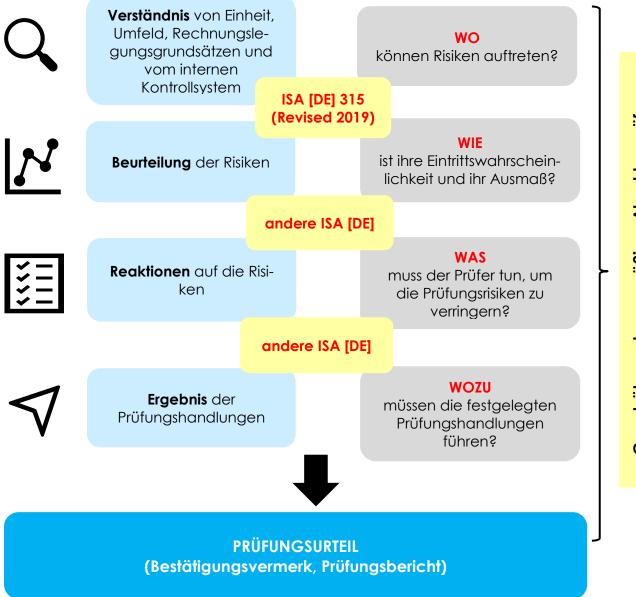
"Spektrum der inhärenten Risiken", u.a.



# Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

# Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

#### DER PRÜFUNGSPROZESS – GROBSKIZZE





# Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

SCHEMA ZUR IDENTIFIZIERUNG UND BEURTEILUNG DES RISIKOS GEMÄß ISA [DE] 315 (REVISED 2019) IN 10 SCHRITTEN – SCHRITTE 1-10

#### **VERSTÄNDNISGEWINNUNG**

Schritt 1 Geschäftstätigkeit; Umfeld; Rechnungslegungsgrundsätze

Schritt 2 Prüfungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Schritt 3 Teambesprechung

#### **RISIKOIDENTIFIZIERUNG**

Schritt 4 Identifizierung Risiken auf Abschlussebene

Identifizierung der Risiken auf Aussageebene:
Relevante Aussagen / Verstehen inhärenter Risikofaktoren / Wesentliche
Kategorien von Geschäftsvorfällen sowie relevante Kontrollen

#### **RISIKOBEURTEILUNG**

Schritt 6 Beurteilung der Risiken auf Abschlussebene

Beurteilung der Risiken auf Aussageebene:
Klassifizierung der beurteilten Risiken für wesentliche falsche Darstellungen

Schritt 8 Notwendigkeit IKS-Aufbauprüfung?

#### WEITERE PFLICHTEN

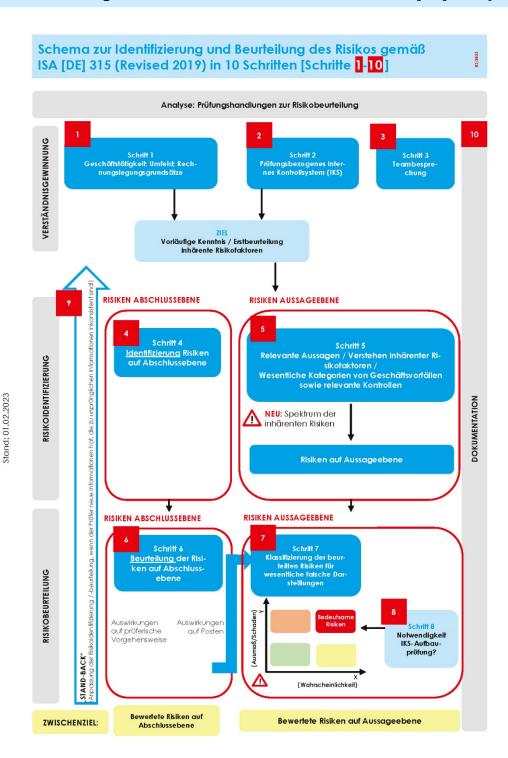
Schritt 9 "STAND-BACK"

(Anpassung der Risikoidentifizierung / -beurteilung, wenn der Prüfer neue Informationen hat, die zu ursprünglichen Informationen inkonsistent sind!)

Schritt 10 Dokumentation



#205



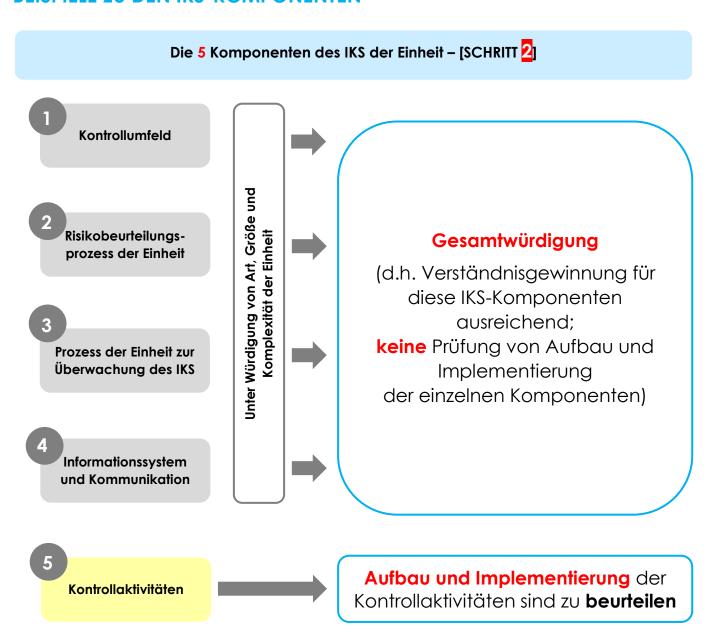
Seite 1 von 1

AUDfIT®-Prüferhilfe 10/2



# Thema 11: Umfassende Verständnisgewinnung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

#### **BEISPIELE ZU DEN IKS-KOMPONENTEN**





## Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

## BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG MÖGLICHER WESENTLICHER FALSCHER DARSTELLUNGEN AUF ABSCHLUSSEBENE

#### Beispiele für Risiken auf Abschlussebene

Außerkraftsetzung des IKS durch das Management

Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Mangel an Kompetenz des Managements

Umfangreiche gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen (z. B. Verschmelzungen, Spaltungen)

Mangelhaftes Kontrollumfeld

Änderungen rechtlicher Vorschriften mit erheblicher Auswirkung auf Geschäftstätigkeit (z.B. Ausfuhrbeschränkungen; Umweltauflagen)



#### Allgemeine Reaktionen (Auszug)

Einsatz von Spezialisten oder erfahrener Prüfer

Einplanung vermehrter Prüfungszeit oder Anpassung zeitliche Planung

Erhöhung Aufmerksamkeit des Prüfungsteams für die relevanten Risikoursachen (z. B. Teambesprechungen)

Besondere Qualitätssicherungsmaßnahmen (z. B. Hinzuziehung Spezialisten)

Ausdehnung von Einzelfallprüfungen bzw. Ersetzung derer durch analytische Prüfungen

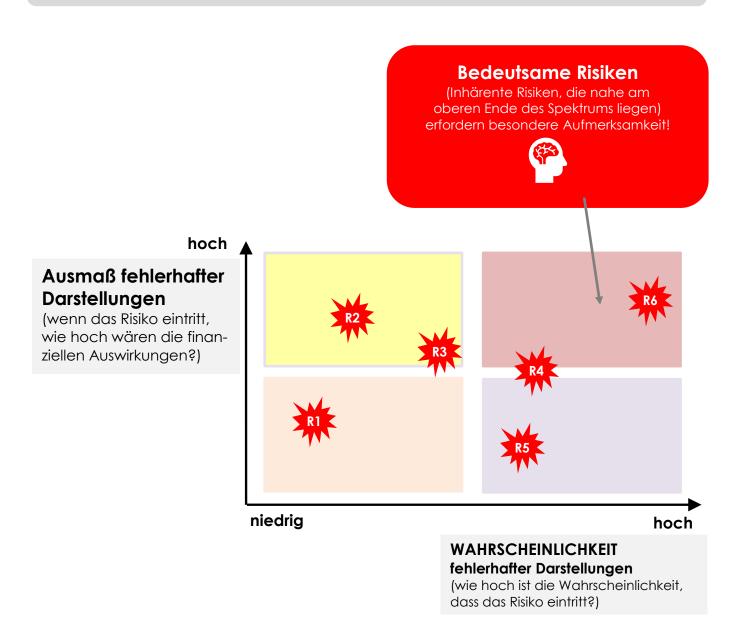
Datenanalysetechniken oder überraschende Prüfungshandlungen über Vielzahl von Prüffeldern hinweg



## Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

## SPEKTRUM INHÄRENTER RISIKEN

## Inhärente Risiken "R" sind in Abhängigkeit von individueller Einschätzung einzutragen





## Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

#### **SCHRITT 5**

RELEVANTE AUSSAGEN / VERSTEHEN INHÄRENTER RISIKOFAKTOREN / WESENTLICHE KATEGORIEN VON GESCHÄFTSVORFÄLLEN SOWIE RELEVANTE KONTROLLEN

RISIKOBEURTEILUNG NACH ISA [DE] 315 (REVISED 2019): "SPEKTRUM DER INHÄRENTEN RISIKEN"

		INHÄRENTE RISIKEN						
RELEVANTE RISIKEN AUF AUS- SAGEBENE z. B. • Vorräte • Forderung • Umsatzerlöse (Exemplarische Beschriftung)		Komplexität	Subjektivität	Unsicherheit	Änderungen	Einseitige Ausrichtung / dolose Handlungen G	Risikobeurteilung insgesamt (Begründung der Risikobeur- teilung)	<b>Risiko, dass aussagebezogene PH alleine nicht ausreichend sind</b> (nur im Falle einer Feststellung zu dokumentieren
	(E) Existenz							e PH
/ uə.	(R&V) Eigentum							<b>gen</b> Fest
Bilanz-Posten / angaben	(V) Vollständigkeit							<b>bezo</b> einel
lanz	(B) Bewertung							ass aussagek (nur im Falle e
_ b	(A) Ausweis							
GuV-Posten / Bilanz-Po Anhangangaben	(R) Rechnerische Richtigkeit							, dass (nur
GuV	(P) Abgrenzung							Risiko
	(G) Genauigkeit							Œ

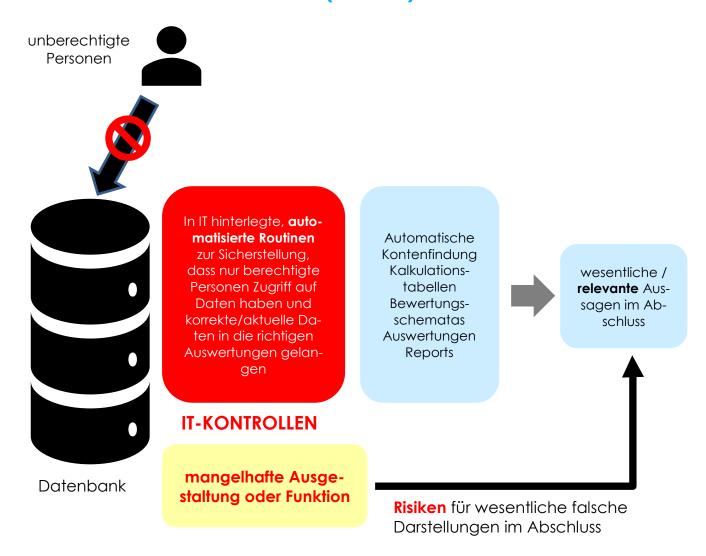
#### **SKALIERUNG:**

- hoch mittel niedrig
- Stufe 1-10



# Thema 13: Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

## **RISIKEN AUS DEM EINSATZ VON IT (BEISPIEL)**





# Thema 14: Praktische Überlegungen zu ISA [DE] 315 (Revised 2019) – Anwendungsbeispiel

## **AUSSAGEKATEGORIEN (BEISPIEL)**

"Existenz" – E	Vermögen und Schulden bestehen zum Bilanz- stichtag (auch als " <b>Vorhandensein</b> " oder " <b>Eintritt</b> " bezeichnet"
"Eigentum" – R&V	Vermögen und Schulden stehen im Eigentum der Gesellschaft (auch als "Rechte & Verpflichtun- gen" bezeichnet)
"Vollständigkeit" – V	<ul> <li>Sämtliches Vermögen und sämtliche Schulden der Gesellschaft sind bilanziert</li> <li>Aufwendungen und Erträge sind korrekt erfasst</li> </ul>
"Bewertung" – B	Vermögen und Schulden sind korrekt bewertet
"Ausweis" – A	Vermögen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge sind unter der korrekten Position <b>aus-</b> <b>gewiesen</b> und erläutert
"Rechnerische Richtigkeit" – R	<b>Berechnungen</b> (z. B. Summen, Abzinsungen, etc.) sind korrekt erfolgt
"Abgrenzung" – P	Aufwendungen und Erträge sind der richtigen Periode zugeordnet (auch als " <b>Periodenabgren-</b> <b>zung</b> " oder " <b>Cut-off</b> " bezeichnet)
"Genauigkeit" – G	Beiträge und andere Daten wurden angemessen aufgezeichnet und entsprechend den Angaben angemessen bewertet und beschrieben

Die Begrifflichkeiten der Aussagekategorien können von dem in Ihrer Praxis eingesetzten System verbal abweichen!



# Thema 15: Zusammenfassung des Vorgehens nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

			Seite			
15.1	Verständnisgewinnung					
15.2	Komponenten des IKS					
15.3	Identifizierung von Risiken wesentlicher falscher Darstellungen					
15.4	Beurteilung von Risiken auf Abschlussebene					
15.5	Beurteilung von Risiken auf Aussageebene					
	15.5.1	Beurteilung des inhärenten Risikos	#167			
	15.5.2	Beurteilung des Kontrollrisikos	#168			
	15.5.3	Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Dar- stellungen	#168			
15.6		er Schritt: Festlegung der einzelnen Prüfungshand- auf Basis der Risikobeurteilung	#168			

